

# GALK-Straßenbaumtest 2

Der GALK-Straßenbaumtest 2 des AK Stadtbäume untersucht ausgewählte Baumarten/Baumsorten hinsichtlich ihrer Verwendung als Straßenbäume und dient der Fortschreibung der GALK-Straßenbaumliste.

Um aussagefähige Ergebnisse zu erzielen, wird der Straßenbaumtest parallel in verschiedenen Städten mit unterschiedlichen klimatischen Bedingungen im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Folgende Städte nehmen zurzeit an der Untersuchung teil: Berlin, Bonn, Dresden, Düsseldorf, Essen, Esslingen, Frankfurt/M., Hamburg, Hannover, Kassel, Köln, Leipzig, Leverkusen, Ludwigshafen, München, Münster und Rostock. Als europäische Partnerstädte beteiligen sich zudem Basel und Wien am GALK-SBTest 2.

## Allgemeine Vorgaben

Die Testbäume werden einmal jährlich von Mitarbeitern der jeweiligen Grünflächenämter bonitiert. Je nach Ressourcen der Teilnehmerstädte können zusätzliche Bonituren, z.B. in der Austriebzeit, vorgenommen werden.

Die Boniturergebnisse werden an den Unterarbeitskreis geschickt und dort jeweils für die nächste AK-Sitzung ausgewertet. Nach jeweils fünf Jahren schließt eine Gesamtauswertung an.

Bonitierungen erfolgen nur für Pflanzungen mit mindestens 5 Exemplaren einer Baumart/Baumsort an ‚möglichst‘ zusammenhängenden Abschnitten einer Straße. Die Boniturergebnisse werden in den beiliegenden Erfassungsbögen erfasst und müssen jeweils mit einer textlichen Bewertung ergänzt werden.

Mit der Pflanzung nehmen die Teilnehmerstädte zeitgleich eine einmalige Beschreibung des Standortes vor.

## Bewertungskriterien

Bei der Standortbeschreibung werden das Baumumfeld, die Exposition, die Pflanzweise wie Baumgrube, Baumscheibengröße und Substrat erfasst sowie gegebenenfalls durchgeführte vegetations-technische Maßnahmen wie Belüftungs- oder Bewässerungseinrichtungen.

Anders als im Straßenbaumtest 1 hat der Arbeitskreis in Hinblick auf Pflanzenbeschaffung oder Pflanzweise auf eng gesteckte, einheitliche Vorgaben verzichtet, da mittlerweile neue Erkenntnisse zur Pflanzung von Bäumen und der Eignung von Substraten in entsprechende Regelwerke eingeflossen sind.

Die Bonitierung der Testbäume berücksichtigt u.a. die nachfolgenden Parameter:

- Zum Gesamteindruck werden das Anwachsen, die Kronenform (säulenförmig, rundkronig, kegelförmig) und Kronendichte (locker, mittel, dicht), Blattschäden sowie ggf. Blütenbesatz, Fruchtfall, Blattaustrieb und Blattfall dokumentiert.
- Bei den Wuchseigenschaften sind es der Stammumfang in 1 m Höhe, die Wuchsform (straff, aufrecht, überhängend, hängend) sowie der Terminal- und Triebzuwachs.
- Besonderes Augenmerk gilt dem Befall mit Schädlingen, dem Auftreten von Krankheiten sowie Frostschäden, Hitze- und Trockenheitsschäden.
- Zudem werden der Pflegeaufwand, z.B. das Wässern, der Schnittaufwand, insbesondere der Lichtraumprofilschnitt, oder - falls erforderlich - das Stäben, das Auftreten von Windbruch, Wurzelaufläufeln oder Dornen, Fruchtfall und Honigttauabsonderungen aufgenommen.

Parameter	Note	Definition
Anwachsen	1 2 3	gut mittel dicht
Stammumfang		<b>in cm</b>
Kronenform	1 2 3 4	säulenförmig kegelförmig eiförmig kugelförmig
Kronendichte	1 2 3	locker mittel dicht
Wuchsform	1 2 3 4	straff aufrecht überhängend hängend
Terminalzuwachs		<b>in cm</b>
Triebzuwachs		<b>in cm</b>
Blüten	1 2 3 4	kein gering mittel stark
Frucht/-reste	1 2 3 4	kein gering mittel stark
Schädlinge	1 2 3 4	kein gering mittel stark
Pilzkrankheiten	1 2 3 4	kein gering mittel stark
Blattschäden	1 2 3 4	kein gering mittel stark
Frostschäden	1 2 3 4	kein gering mittel stark
Trockenschäden	1 2 3 4	kein – 1 gering – 2 mittel – 3 stark
Schnittaufwand	1 2 3 4	kein gering mittel stark
Gesamteindruck	1 2 3 4 5	sehr gut gut mittel schlecht sehr schlecht